



Queen „verärgert und frustriert“, weil sie nicht am COP26 Klimagipfel teilnehmen kann

Buckingham gab am Dienstag bekannt, dass Königin Elizabeth II. aus gesundheitlichen Gründen nicht am COP26 Klimagipfel teilnehmen kann, dar am 31. Oktober in Glasgow (Schottland) beginnt. Die Queen ist „verärgert und frustriert“, berichtet der britische Journalist Philip Turle.

Königin Elizabeth II. gab am Dienstag, 26. Oktober, in einer Pressemitteilung bekannt, dass sie aus gesundheitlichen Gründen nicht am Klimagipfel COP26, der vom 31. Oktober bis 12. November in Glasgow (Schottland) stattfindet, teilnehmen wird. Sie wollte am Montag, 1. November, am Empfang der Veranstaltung teilnehmen. Wie der britische Journalist Philip Turle auf France 24 berichtet, ist Elisabeth II. „verärgert und frustriert“, dass sie nicht an dem Gipfel teilnehmen kann. „Sie bedauert, dass sie nicht gehen kann. Sie wollte unbedingt dabei sein, weil sie, wie wir erfahren haben, über die Haltung einiger Staatschefs sehr frustriert ist“.

Seit Mitte Oktober musste die Queen ihren Zeitplan mehrmals ändern. Auf Anraten ihrer Ärzte sagte sie einen Besuch in Nordirland ab und verbrachte die Nacht von Mittwoch, 20. auf Donnerstag, 21. Oktober im privaten Edward VII Krankenhaus in London.

Lesen Sie auch: Im Vorfeld von COP26 ärgert sich Königin Elizabeth II.: „Sie reden nur und handeln...

„Es gibt zwei Möglichkeiten, die Ankündigung des Buckingham Palace zu betrachten“, erklärt der Journalist. „Eine davon ist, dass die Situation in Bezug auf ihre Gesundheit ernster sein könnte, als man zugeben möchte. Andererseits ist es wahr, dass Königin Elizabeth II. eine alte Dame von 95 Jahren ist, die einen äußerst arbeitsreichen Oktober hinter sich hat, mit Besuchen in Edinburgh und im Buckingham Palace, die Bill Gates zu Terminen empfing und jeden Tag Telearbeit macht... Kein anderer Mensch in ihrem Alter auf der Welt hat einen so vollen Terminkalender“, so der Journalist, der glaubt, sie sei einfach „müde“.

Philip Turle stellt eine weitere Hypothese auf: In Großbritannien hat die Zahl der Covid-19-Fälle zugenommen. Die Ärzte der Königin wollen kein Risiko für ihre Gesundheit eingehen.